

L i e b e s z a u b e r

Die Rezepte des Meisters Albertus und der
Margareta Sybilla von Neitschütz, der Geliebten
Johann Georgs IV von Sachsen.

Nebst einer Abhandlung

über

die Wirkung des Liebeszaubers

von

Magus

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-23-5

Liebeszauber! - Welcher verliebte Jüngling und welche schwärmende Jungfrau hätte nicht manchmal schon gewünscht, ein Mittel zu kennen, das die heimlich Angebetete oder den im Stillen Verehrten ihr geneigt machte. Wie oft ereignet es sich nicht, dass ein Menschenkind, gefällig, lebenswürdig, sogar nicht unbegütert, dennoch kein Herz zu finden vermag, das sich ihm in Liebe zuwendet. Da spielt es denn wohl in seinem Gemüte mit dem Gedanken, ob sich nicht der, den es in seinem Sinne trägt oder die, daran sich seine Wünsche knüpfen, durch irgendeinen geheimnisvollen Brauch ihm verbinden lasse. Kein Mensch ist davor geübt, in einsamen und verlassenem Stunden, solche verwegenen Absichten zu hegen. Die Einsamkeit ist nicht jedem ein guter Freund. Viele macht sie bitter und trübsinnig, und es ist begreiflich, wenn sie danach trachten, auf jede nur mögliche Weise, diesen unerquicklichen Zustand zu ändern.

Und was sie wollen, werden sie erreichen. Denn wie immer der Erfolg ihrer mancherlei Bemühung auch sei, eine Änderung bewirkt er gewiss: die ihrer Seele. Es fragt sich nur, ob diese ihnen zum Guten oder zum Übel ist. Und da muss gesagt werden: solange wir in uns selbst befangen, nur unsere Lust, unser Glück, die Befriedigung unseres Wunsches erstreben, sind wir sehr geeignet Zauber zu treiben, aber was Liebe ist, davon haben wir nicht die leiseste Ahnung. Denn nichts spottet der Liebe mehr als der Zauber.